

Wieder ein Jahr heum

10.10.18

Von Onlyknow3

10.10.18

Und wieder ist ein Jahr herum

Heute war er schon früh aufgewacht, doch wozu.
Der Tag wird vergehen wie jeder andere.
So geht Naruto, ins Bad, wäscht sich, putzt die Zähne und danach zieht er sich an.
Nach einem kleinen Frühstück, das aus einer Schüssel, Kornflakes und Milch bestand.
War Naruto in den Wald gegangen, auf dessen kleiner Lichtung er oft trainierte.
Eine Stunde später, hört man im Wald Metall klirren, hört stöhnen, ächzen und fluchen.
Naruto trainiert, immer gegen seine eigenen Schattendoppelgänger.
Heute war der 10.10, ein Feiertag mitten in der Woche.
Zum Gedenken an den Hokagen der 4ten Generation, seinem Vater.

Das war zwar ein schöner Tag für alle, doch für ihn nicht.
Ihn vergaßen sie dabei immer, jedes Jahr so alt wie er jetzt war.
Keiner dachte an ihn und das tat weh. Er hatte nur Kurama als Freund.

Das es heute anders sein könnte, zog der Blonde gar nicht erst in Betracht.
Doch Sakura hatte erfahren, das Naruto heute Geburtstag hatte.
So hatten alle die mit diesem befreundet waren beschlossen, mit Naruto zu feiern.

Jeder von ihnen, hatte etwas dazu beigetragen, damit die Feier auch schön wurde.
Gerade sind alle dabei, bei Sasuke das Wohnzimmer zu dekorieren, mit Girlanden, Luftballons so wie Luftschlangen.
Tenten hat Kuchen gebacken, Ino hat die Blumen besorgt, während die Jungs Getränke angeschleppt haben. Choji brachte noch Chips und andere Knabbereien mit.

Alle sind voll beschäftigt, als Shikamaru ankommt und meint das Naruto nicht zuhause wäre.

„Wer kann nach ihm suchen, oder geht mit Shikamaru.“

Sasuke meldet sich Freiwillig, er ist einer der wenigen der Naruto finden könnte.
So machen sich drei von ihnen auf den weg. Sie Teilen sich, während Sasuke sich im Wald umsieht.

Es dauert ein ganze weile bis er Stimmen hört. Diesen folgt Sasuke, leise und vorsichtig.

Sein Blick fällt auf die Lichtung, auf dieser Trainiert der Blonde.

Doch in den Bäumen hinter diesem, - also da wo Sasuke jetzt auf dem Baum sitzt, - haben sich Feinde versteckt.

Sasuke huscht zurück, auf die andere Seite und da auf den Boden vor den Blondem.

„Naruto, sollen wir zusammen trainieren? Oder kommst du alleine klar?“

„Wie viele willst du besiegen?“ „Wie viele hast du denn.“

Naruto macht noch mehr Doppelgänger, und verschwindet dann mit Sasuke von der Lichtung.

Gerade erreichen sie den Weg der ins Dorf führt, als der erste Doppelgänger besiegt wird.

Da bleiben sie halten. „Oto Ninjas, und das im Dorf Sasuke?!“

„Das konnte ich nicht sehen, wusste nur das jemand dich beobachtet.“

„Was machen wir? Warum sind die hier?“ "Es sind etwa 20 Feinde Naruto." "Ok, wie viele schaffst du Sasuke?“

„Ich habe dich gesucht, wollte mit dir tainieren. Kommt darauf an, wie viele von den 20 feindliche Ninjas übrig bleiben!“

Der Blonde nickte leicht, dann sah er den schwarzhaarigen an. Schließlich begann er leise zu lachen.

„Ok, dann wollen wir ihnen mal Heimleuchten! Bist du dabei?“

Sasuke wusste was Naruto meinte, hatten sie ja während des Krieges Obito so besiegt.

Sasuke sah auf die Uhr, er musste es später nur noch schaffen das Naruto, mit ihm ins Dorf geht.

In drei Stunden mussten sie bei ihm im Uchiha Viertel sein.

„Sasuke! Achtung!“ Und plötzlich konnte man aus allen Richtungen, Narutos Rasengan fliegen sehen.

Welches Sasuke mit seinem Chidori ergänzte.

Im nu war das Schreien von Menschen zu hören, dann sah man sie Laufen.

So schnell waren diese Shinobi wohl noch nie gerannt.

Naruto und ich mussten Lachen als wir das sahen.

Danach sah mich Naruto an, dann wendete er sich ab.

Wollte schon wieder verschwinden.

Naruto benahm sich so oder so komisch wenn er bei mir war.

Was war nur mit ihm los? Wenn es nicht ums Training oder Kämpfen ging war er eher abweisend.

„Sollen wir noch etwas zusammen trainieren?“ Fragte er deshalb den Blondem.

„Warum nicht, bin gespannt was du drauf hast? Haben ja schon lange nicht mehr trainiert!“

Wir gingen wieder auf die Lichtung, diese mal abgeschottet von Narutos Schatten.

So nannte er sie immer.

Wir waren mitten im Training, als Naruto seinen Angriff abbrach. Fragend sah ich ihn an.

"Sasuke dir fehlt es an Ausdauer mehr als an Technik. Du bist jetzt nach meinem vierten Angriff außer Atem."

"Macht nichts, machen wir weiter." Gesagt! Getan!

Nach dem Sasuke einen weiteren Treffer einstecken musste, beendete Naruto das Training.

„Wir müssen zur Hokage. Sie muss erfahren das die Otonins hier waren.“, meinte Naruto.

„Dann lass uns gehen! Dann können wir danach noch was machen?!“

Naruto nickte seinem besten Freund zu. Dann nahmen sie die Beine in die Hand, und liefen los.

Am Büro angekommen, verließ gerade Hiashi Hyuuga dieses. Sasuke zog Naruto zur Seite.

Doch Hiashi blieb stehen, und musterte den Blondenen.

„Dir wird das Lachen schon noch vergehen Fuchsbengel.“

Es wird eine Zeit kommen, da wirst du dir wünschen Tod zu sein verlass dich darauf.“

Allein an den Augen des Blondenen, konnte er erkennen was in dem Blondenen vorging. Das ganze Dauerte nur Sekunden.

„Du bist wohl nicht ganz auf dem laufenden alter Tattergreis.“

Du wirst es nicht schaffen mich so zu Provozieren das ich den, weiter kam Naruto nicht.

Da hinter ihm auf einmal, Tsunade stand, bei ihr der gesamte Rat.

Die jedes Wort von Hiashi gehört hatten. Neji, Sai, Kiba und Shino standen nun direkt neben und vor Naruto.

So was kannte Naruto nicht, war es nicht gewohnt das man sich vor ihn stellte, so griff er nach Sasukes Hand.

Der den Druck erwiderte. Leise aus atmend, versucht Naruto seine Unsicherheit zu bewältigen.

„Was soll das werden? Hokage, das muss ich mir nicht gefallen lassen!“

„Hiashi Hyuuga! Ich als Godaime Hokage, nehme sie Fest wegen des Verdachtes auf Hochverrat.“

Wegen der Beleidigung einer dem Rat angehörenden Person.

Außerdem wegen der Anstiftung zum Mord an besagter Person. Mit sofortiger Wirkung sind Sie verhaftet.

Sai! Neji! Führt ihn ab.“

Als die beiden ihren Auftrag ausführten, und weg waren, sah Tsunade nun Naruto an. Da im Dorf alles dekoriert war, für das Fest, fehlte nur noch die Ansprache.

„Naruto! Sasuke! Euch beide, möchte ich bei der Ansprache neben mir stehen haben.“
So trat Sasuke auf die Hokage zu, und flüsterte ihr etwas ins Ohr, was diese lächeln lies.

"Bevor wir mitgehen, gibt es noch was ganz wichtiges Obaa-chan!" Rief Naruto dazwischen.

"Ist etwas passiert?" Beide nickten erst nur, sahen sich um, und sahen wieder zur Hokage.

"Dann kommt mit in mein Büro."

"Also was ist so wichtig, das es keine Zeit hat bis nach der Ansprache."

"20 Otonins in Konoha." Sagte Naruto nur kurz. "Wo und wann!"

"Vor 20 Minuten, auf der Lichtung im östlichen Wald von Konoha."

"Was habt ihr mit ihnen gemacht?" Naruto grinst, sieht zu mir.

"Wir haben sie gelehrt zu Laufen wenn ihnen ihr Leben lieb ist."

Sie nickte den Beiden zu. Jetzt musste auch die Hokage schmunzeln.

"Ihr geht jetzt zur Feier, ihr habt getan was ihr konntet. Nun sind andere daran für die Sicherheit des Dorfes zu sorgen."

Sasuke flüsterte ihr etwas zu, als er sich verbeugte. Auch dazu nickte sie, und lächelte. Sie hatte verstanden, sie würde die anderen Unterstützen bei ihrem Vorhaben.

So nahm sie Naruto jetzt einfach mal in den Arm, drückte diesen an sich.

„Niemand wird dir je wieder Leid zu fügen, das Verspreche ich dir. Alles gute zum Geburtstag Naruto.“

„Danke Oba-chan.“ Gab er zurück. Tsunade wuschelte durch seine ohne hin schon in alle Richtungen abstehenden Haare. So folgten wir ihr nach draußen um bei der Ansprache zum Fest dabei zu sein.

Als er seinen Blick schweifen lies, sah er das auch die anderen unter den Dorfbewohnern stehen.

Er nickte diesen zu, so wussten sie das er Naruto gefunden hatte und dieser hier war.

„Heute habt ihr euch hier Versammelt, um wie jedes Jahr an diesem Tag, die Ansprache des Hokage zu hören.

Die wird es auch jetzt geben, vorher möchte ich noch etwas Los werden.

Mir ist zu Ohren gekommen, das unsere beiden Kriegshelden, immer noch Verspottet und Verachtet werden, außerdem gab es wieder Übergriffe gegen Naruto Uzumaki.

Sagt mal wie oft soll er noch für den Kopf hin halten. Ihr wärt gar nicht hier, und könntet feiern wenn es ihn nicht gäbe. Und dann ist da noch etwas, etwas was euch allen die Augen öffnen wird.

Naruto Uzumaki, ist mein Patenkind, außerdem ist er der Sohn von Minato Namikaze und Kushina Uzumaki. Weshalb er ab sofort ein Mitglied des Rates sein wird, genau so wie Sasuke Uchiha sein Platz als Oberster seines Clans ebenso. Des weiteren werden Strafen verhängt, für jeden weiteren Übergriff auf die beiden Personen.

Und bevor ihr zu Feier über geht, möchte ich noch etwas los werden.

Naruto hat heute Geburtstag, da er am selben Tag geboren wurde wie sein Vater Minato im Kampf gegen Kurama gefallen ist. Aber nicht weil Kurama Böartig war,

nein er wurde von Madara, damals mit dem Sharingan gelenkt.

Sollte ich erfahren, das es noch mal zu Handgreiflichkeiten gegen Naruto kommt, werde ich dieses Fest für immer Absagen. Haben wir uns nun Verstanden. Noch jemand der Fragen hat?"

„Wo steckt Naruto, wo ist er hin?“

Er hatte die ganze Zeit hinter uns gestanden, jetzt war er verschwunden.

Doch als Sasuke sein Sharingan benutzte, sah er ihn auf dem Kopf des Vierten sitzen.

Ja er hatte ihn wieder gefunden.

Er saß wie jeden Abend auf dem Kopf seines Vater, und grinste vor sich hin.

So flitzte er über die Dächer, und gesellte sich neben den Blondenen.

„Was machen wir jetzt? Das Dorf wird ein Aufstand machen wenn wir uns auf dem Fest blicken lassen.“ Meinte mein blonder Engel. Sasuke zog diesen erst mal an sich, dann legte er den Mantel um sie beide, so konnten sie kaum bis gar nicht gesehen werden.

„Naruto, schau mich mal an.“

Nun lagen ihre Lippen aufeinander. „Ich liebe dich Naruto Uzumaki!

Ich werde jeden der es wagt dir noch einmal weh zu tun in den Knast bringe, vorher zieh ich ihm die Ohren lang.“

Nun musste Naruto aus vollem Herzen Lachen.

„Sasuke, ich liebe dich auch.“ Narutos Wangen waren jetzt rot wie eine Tomate.

Noch einmal verschlossen sie ihre Lippen. „Komm mit Naruto, ich hab noch eine Überraschung für dich.

Schließlich hast du Geburtstag, ich muss dir noch dein Geschenk geben.“

So machten sie sich auf, ins Uchiha Viertel, wo schon alle warteten, Sasuke hatte gesehen das sich dort alle versammelten. Auch die Hokage war dort, eben so Iruka, und Kakashi. Auch Jiraiya hatte zugesagt.

Naruto, würde heute die schönste Geburtstagsfeier erleben sein Lebens.

„Sasuke ich kann das nicht! Lass mich los!“ „Vertraust du mir?“

Hier konnte der Blonde nur nicken, „Dann komm mit rein, es wird dir keiner was tun, versprochen.“

Naruto, atmete ein und aus. Er war aufgeregt, er konnte die Chakren von mindestens einem dutzend Leute spüren. Sasuke wusste, wer da alles in seinem Wohnzimmer war, und auf sie wartete.

So zog er Naruto mit sich und schob ihn dann, vor sich als er stehen blieb.

Doch viel Zeit zum Nachdenken blieb ihm nicht, Sasuke zog ihn an der Hand mit, bis in die Mitte des Raumes und stellte sich hinter diesen. „Egal was gleich passiert, es gehört alles dazu.“, flüsterte Sasuke ihm ins Ohr. Dann ging das Licht an und alle riefen.

„ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG NARUTO!“

Der sich an seinen Freund klammerte. Nun rührte sich auch Kurama in ihm, den er jetzt seit Tagen nicht mehr gespürt und gehört hatte. So lies er diesen frei, von dem er dann erst ein mal abgeschleckt wurde. Bevor er ihm richtig gratulierte.

Geschenke wurden gereicht. Naruto bekam von Sakura, einen Satz neuer Kunais, von Sai ein Schwert das seine Klinge aus Chakra bildete. Von Lee gab es Schweißbänder für die Handgelenke. Von Kakashi ein paar Anbu Handschuhe. Hinata und Tenten hatten Kuchen gebacken und brachten diesen mit. Von Tenten bekam er noch Shuriken.

Er bekam von jedem etwas, oft nur Kleinigkeiten. Doch Naruto wurde nicht müde sich darüber zu freuen.

Zur Fortgeschrittenen Stunde, kam dann das beste Geschenk überhaupt.

Ein Bote, des Rates war gekommen, und brachte eine Nachricht.

Man bat Naruto vor die Tür, er sah mich an.

War er den ganzen Abend kaum von meiner Seite gewichen.

Alle folgten uns, und dann konnte man es sehen.

Wie sie das auf die schnelle Organisiert hatten, wusste keiner.

Als wir raus kamen startete ein Feuerwerk das so noch keiner gesehen hatte, und Feuerwerk gab es jedes Jahr.

Jeder klatschte, jeder jubelte, alle ließen Naruto Hoch Leben.

Während des Feuerwerks kamen noch weitere Gäste, nämlich Gaara, Temari, Kankuro und Jiraiya.

Danach wurde gefeiert, getanzt und gelacht, auch getrunken.

Sasuke war wohl der einzige der wusste wie es in Naruto gerade aussah.

<Alles in allem war es Narutos schönster Geburtstag seit er denken konnte.>

Er konnte seine Tränen kaum noch zurück halten.

Erst mit Sonnenaufgang, gingen die letzten nachhause zum schlafen.

Sasuke und Naruto in einem Bett, da erster zu viel getrunken hatte.

So schlief beide neben einander ein, was Naruto gar nicht störte.

Er kuschelte sich an Sasuke, und schlief friedlich ein.

Ende